

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Sanitär-Heizung-Klima-Solartechnik - lerne die Vielfalt kennen!

Angebotstag:

26.06.2024

Uhrzeit:

8:00 bis 14:00 Uhr

Beschreibung

Als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bist du ein Allroundtalent: Du sorgst dafür, dass alles fließt und läuft, und bist außerdem Ansprechpartner/in für Nachhaltigkeits- und Energiesparfragen in allen Bereichen der Haustechnik. Du stattest Privathaushalte und Betriebe mit Wasseranschlüssen, Heizungen und Sanitäranlagen aus und betreust sie. Regelmäßig überprüfst du hochmoderne Systeme, bei denen es um Umweltschutz und Energieeinsparung geht.

Unser Betrieb in Kreuzau-Stockheim besteht seit mehr als 60 Jahren und wird in der zweiten Generation seit 2002 geführt. Der Arbeitsbereich umfasst den kompletten Bereich Sanitär/Heizung/Klima und ist entsprechend abwechslungsreich. Die Kunden sind überwiegend Privatkunden.

Fa. Theo Bühl, Inh. Georg Bühl

Andreasstrasse 21a

52372 Kreuzau

DE

Unternehmensdarstellung:

Gas - Wasser - Heizung - Öl -

Kundendienst

sowie Planung, Verkauf und Einbau

Gesundheitstechnische Anlagen

Unternehmensgröße:**Veranstaltungsort:**

Andreasstrasse 21a

52372 Kreuzau

Berufsfeld:

Bau, Architektur, Vermessung

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

